

Dekan

Professor Dr. Malte Rehbein



Universität Passau · 94030 Passau

Telefon	Prof. Dr. Malte Rehbein 0851 509-2600 (Dekanat) 0851 509-3450
Telefax	0851 509-2602
E-Mail	Dekanat@phil.uni-passau.de
Zeichen	I-04.1.22/2022
Datum	13.07.2022

Philosophische Fakultät: Stärkung durch Reorganisation

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Studierende,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Universität Passau steht vor einem großen Entwicklungsschritt: Die Philosophische Fakultät hat nach einem intensiven Diskussionsprozess entschieden, sich zukünftig in Gestalt von zwei Fakultäten – einer Fakultät für Sozial- und Bildungswissenschaften und einer Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften – neu aufzustellen. Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen daher heute einen Überblick über die wichtigsten Meilensteine in diesem Prozess sowie über weitere Informationsangebote zu diesem Thema geben.

Warum eine Reorganisation?

Die Neuaufstellung geht auf die Initiative der Philosophischen Fakultät zurück, die sowohl seitens der Universitätsleitung als auch seitens des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst deutliche Unterstützung fand. Die Fakultät verspricht sich von der Reorganisation eine Stärkung durch höhere Beweglichkeit sowie eine klarere Profilierung und eine dynamischere Vernetzung innerhalb der Universität. Diese insgesamt verbesserte Handlungsfähigkeit ist für den zukünftigen Beitrag der Fächer zur strategischen Weiterentwicklung in Forschung, Lehre und Transfer entscheidend.

Besucheradresse
Internetadresse

Innstrasse 41, 94032
www.phil.uni-passau.de

Manche sprechen auch von einer „Verdopplung“. Was ist damit gemeint?

Wir sprechen ganz bewusst von einer „Reorganisation“. Die Neuaufstellung in zwei Fakultäten soll jedoch gerade nicht in doppelter Arbeit enden, sondern die Strukturen und die Arbeitsabläufe für das wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal überschaubarer machen. Durch homogenere Einheiten kann die Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Verwaltung insgesamt effizienter und transparenter gestaltet werden, was sich auch auf das Studium und die Betreuung positiv auswirken wird. Gleichwohl wird es zukünftig auch manche Strukturen „doppelt“ geben, beispielsweise zwei Dekanate, zwei Studiendekaninnen oder -dekane und eine zweite Fachschaftsvertretung. Ebenso werden beide Fakultäten in den universitären Gremien vertreten sein.

Wo stehen wir gerade im Prozess?

Nach den ersten Grundsatzentscheidungen in der Erweiterten Universitätsleitung und im Universitätsrat hat eine Arbeitsgruppe der Fakultät sich sorgfältig und unter Einbeziehung aller Statusgruppen mit der Reorganisation auseinandergesetzt. Der auf diesem Wege entstandene Vorschlag hat erfolgreich den Gremienlauf und mit der Änderung der Grundordnung durch den Universitätsrat am 22. Juni 2022 nun die entscheidende Wegmarke passiert.

Und wie genau sehen diese beiden Fakultäten dann aus?

Das Konzept sieht im Unterschied zur bisherigen Organisationsform die Neugründung zweier Fakultäten entlang von Fächern vor. Dabei werden in der sozial- und bildungswissenschaftlichen Fakultät zukünftig die erziehungswissenschaftlichen und psychologischen Fächer sowie die sozialwissenschaftlich ausgerichteten Fächer (Geographie, Soziologie, Politikwissenschaft und Kommunikationswissenschaften) zusammengefasst. In der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fakultät werden zukünftig die klassischen Geisteswissenschaften wie Geschichte, Anglistik, Germanistik, Romanistik, digitale Geisteswissenschaften, Kunstgeschichte, Philosophie und die Katholische Theologie verortet. Die Lehramtsstudiengänge werden als zentrale universitäre Aufgabe weiterhin von allen Fakultäten gemeinsam getragen und fakultätsübergreifend über das Zentrum für Lehrerbildung und -fachdidaktik (ZLF) organisiert. Ebenso werden die BA- und MA-Studiengänge in bewährter und langjährig erprobter Qualität weiterhin fakultätsübergreifend angeboten.

Was lässt sich zum Zeitplan sagen?

Die Reorganisation wird zum 1. Oktober 2022 formal wirksam und nach den Hochschulwahlen im Sommersemester 2023 auch operativ umgesetzt. Vor uns liegt also insgesamt ein Jahr der Übergangszeit, das uns ein Hineinwachsen in die neuen Strukturen ermöglicht.

Wie erfahre ich, was sich für mein Studium/meine Arbeit nun konkret ändern wird?

Unser Ziel ist es, dass Sie sich über den Fortgang der Umsetzung gut informiert fühlen und unbeeinträchtigt weiterstudieren und -arbeiten können. Im Laufe des Julis werden wir Informationsveranstaltungen für alle Mitglieder und Gruppen der Universität anbieten und mit Ihnen gemeinsam Ihre Fragen besprechen. Die Termine erhalten Sie über das Mittwochs-Update der Universität. Ebenso sind wir beide jederzeit gerne für Sie ansprechbar.

Der Übergang von vier auf fünf Fakultäten ist ein Vorhaben, das vielen Bereichen der Universität Kraft, Zeit und Engagement abverlangen wird. Wir danken allen, die sich in diesen konstruktiven Prozess bis hierher eingebracht haben und die diesen mit uns gemeinsam weiterführen werden. Nun wünschen wir uns den universitätsweiten Austausch mit Ihnen allen, um den gewählten Weg in die Zukunft effektiv und effizient weiter zu beschreiten und die vielen einzelnen praktischen Schritte auf diesem Weg in unser aller Sinne zu meistern. Für Ihre Bereitschaft, sich mit Ihren Fragen und Ihren Anregungen aktiv einzubringen, sind wir sehr dankbar!

Wir freuen uns auf den weiteren Austausch,

Mit freundlichen Grüßen



Präsident Professor Dr. Ulrich Bartosch



Dekan Professor Dr. Malte Rehbein